

Studienfahrt nach Tschechien (Lidice, Terezin/Theresienstadt und Prag) 11. bis 15. Oktober 2018

Reisebegleiter:

Prof. Dr. Wolfgang Benz, bis 2011 Leiter des Zentrums für Antisemitismusforschung an der TU Berlin und Autor des Buches „Theresienstadt. Eine Geschichte von Täuschung und Vernichtung“

Edith Erbrich, Zeitzeugin aus Langen/Hessen, Überlebende des Ghettos Theresienstadt und Autorin des Buches „Ich hab‘ das Lachen nicht verlernt“

(beide Bücher für alle Teilnehmenden kostenlos)

Lidice: Am 1. Oktober 1938 marschierten deutsche Truppen in die Tschechoslowakei ein und besetzten das Sudetenland. Mit dem Ruf „Heim ins Reich“ wurden die Wehrmachtssoldaten begeistert von der deutschen Bevölkerung empfangen. Am 16. März 1939 schließlich wird aus der Republik Tschechoslowakei das „Protektorat Böhmen und Mähren“. Am 9. September 1941 wird Reinhard Heydrich Statthalter des „Protektorat Böhmen und Mähren“ mit Sitz in Prag. Brutal unterdrückt er den Widerstand der tschechischen Opposition und treibt die „Lösung der Judenfrage“ in Europa voran (10. Oktober 1941 Beratung in Prag, die Errichtung des Ghettos Theresienstadt wird beschlossen; am 20. Januar 1942 Wannseekonferenz in Berlin). Am 27. Mai 1942 wird Heydrich bei einem Attentat in Prag schwer verletzt und stirbt am 4. Juni. Als Vergeltung für die Ermordung Heydrichs vernichtet die SS auf Befehl Kurt Dalueges sechs Tage später das tschechische Dorf Lidice bei Prag und tötet sämtliche männlichen Einwohner über 15 Jahren, während Frauen und Kinder in KZ verschleppt werden. 1947 wurde der Grundstein des neuen Lidice etwa 300 Meter vom früheren Gelände entfernt gelegt, das alte Dorf wurde als Gedenkstätte erhalten. Heute erinnern an die Verbrechen u. a. das Museum und das Pietätsgebiet mit seinem Denkmal für die ermordeten Lidicer Männer.

Theresienstadt: Am 24. November 1941 kommt in der spätbarocken habsburgischen Festungsanlage Theresienstadt der erste Transport von Juden aus Prag an. Deklariert wird dieser Ort des Terrors als „Altersghetto“ für privilegierte Juden, die „ihre Stadt“ selbst verwalten durften. Durch „Heimeinkaufsverträge“ mussten sich die Juden im „Musterghetto“ einkaufen. Von 1941 bis 1945 wurden mehr als 160.000 Menschen in das Ghetto Theresienstadt gebracht. Im Lager selbst, ohne die Kleine Festung (Gestapogefängnis), starben etwa 35.000. Über 88.000 Menschen wurden in 63 Transporten in die Vernichtungslager geschickt. Neben dem Besuch des Museums stehen die Kleine Festung mit seinem früheren Gestapogefängnis sowie das Ghetto, in das die Garnisonsstadt umgewandelt worden war, auf dem Programm. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beider Gedenkstätten werden Einblicke in ihre pädagogische Arbeit geben und ihre Erinnerungsarbeit vor Ort darstellen.

Prag: In der „Goldenen Stadt“ werden in der Altstadt Führungen durch das alte jüdische Viertel (Josefov) sowie den alten jüdischen Friedhof angeboten.

Programm:

Donnerstag, den 11. Oktober 2018

Individuelle Anreise der Teilnehmenden zu folgenden Einstiegsstationen:

08:00 Uhr Trier

10:30 Uhr Frankfurt

12:00 Uhr Bad Hersfeld

(Während der Busfahrt besteht die Möglichkeit, sich in Eigenregie an einer Raststätte mit Essen und Getränken zu versorgen.)

Ca. 16:30 Uhr Hauptbahnhof Dresden; Zustieg von Prof. Benz

Ca. 19:00 Uhr Ankunft im Hotel

20:00 Uhr Abendessen

Freitag, den 12. Oktober 2018

Ab 07:00 Uhr Frühstück im Hotel

08:30 Uhr Abfahrt nach Lidice

09:00 Uhr Führung über das Areal des früheren Ortes Lidice, heute Gedenkstätte, und Besuch des Museums

12:00 Uhr Individuelle eigenverantwortliche Mittagspause

13:00 Uhr Weiterfahrt nach Theresienstadt/Terezin

14:00 Uhr Führung durch die „Kleine Festung“ mit dem Gestapogefängnis und Friedhof

17:00 Uhr Rückfahrt zum Hotel

19:00 Uhr Abendessen

Samstag, den 13. Oktober 2018

Ab 07:00 Uhr Frühstück im Hotel

08:30 Uhr Abfahrt nach Theresienstadt/Terezin

09:00 Uhr Theresienstadt, Besuch des Ghettomuseums, Besichtigung der Magdeburger Baracke, des Krematoriums und des Kolumbariums sowie des Gebetsraumes

12:00-14:00 Uhr Individuelle eigenverantwortliche Mittagspause

17:00 Uhr Rückfahrt zum Hotel
19:00 Uhr Abendessen

Sonntag, den 14. Oktober 2018

Ab 07:00 Uhr Frühstück im Hotel
08:30 Uhr Abfahrt nach Prag
09:30 Uhr Ankunft in Prag
Führung durch das alte jüdische Viertel Josefov mit dem alten jüdischen Friedhof,
dem jüdischen Museum sowie der drei bekanntesten Synagogen (Meisel,
Spanische und Altneu)
14:00 Uhr Individuelle Erkundung Prags
18:00 Uhr Rückfahrt zum Hotel
19:00 Uhr Abendessen

Montag, den 15. Oktober 2018

07:00 Uhr Frühstück im Hotel
08:30 Uhr Rückfahrt nach Hessen und Rheinland-Pfalz (über Dresden)
ca. 15:30 Uhr Bad Hersfeld
ca. 17:00 Uhr Frankfurt
ca. 18:30 Uhr Trier

Änderungen im Programm vorbehalten! Alle im Programm angegebenen Zeiten können sich auf Grund von Verkehrsverhältnissen und Wetterbedingungen ändern! Der genaue Unterkunftsort steht derzeit noch nicht fest!!

Die Veranstalter behalten sich vor, die Studienfahrt ggf. noch absagen zu müssen.

Informationen zu Lidice und Terezin finden Sie auch im Internet:

www.lidice-memorial.cz

www.pamatnik-terezin.cz

Organisatorische Hinweise:

Leitung: Dr. Beate Welter, Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz
Dr. Monika Hölscher, Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Information: Joachim Heuer
Hessische Landeszentrale für politische Bildung, Referat III (HLZ)
Taunusstr. 4 – 6
65183 Wiesbaden
Tel. 0611 / 32-4031 u. 32-4032 , Fax 0611 / 32-4077
Dr. Beate Welter, Steffen Reinhard
Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz (LpB)
Gedenkstätte SS-Sonderlager / KZ Hinzert
Tel. 06586 / 992495, Fax 06586 / 992494
An der Gedenkstätte
54421 Hinzert-Pöler

Teilnahmegebühr:

Die Teilnahmegebühr beträgt 300,00 €.
Enthalten sind: Busfahrt, Übernachtung im DZ, Frühstück und Abendessen, Eintrittsgelder und Transfers zu den Gedenkstätten.

Anmeldung: Bei Interesse melden Sie sich bitte, auch wenn Sie aus Rheinland-Pfalz kommen, mit beiliegendem Formular bis **spätestens 22.Juni 2018** bei der HLZ in Wiesbaden an. Die Teilnahme ist nur nach Erhalt einer Teilnahmezusage und Zahlung der Teilnahmegebühr möglich.

Rechtliche Hinweise / Kosten:

Die Teilnahmegebühr beträgt 300,00 EUR
Bei Absage nach dem 27.09.2018 oder Nichtanreise fallen Stornierungskosten in Höhe des vollen Teilnahmebeitrags, bei Absage zwischen dem 13. und 27.09.2018 in Höhe der Hälfte der Teilnahmegebühr zu Ihren Lasten an.
Ein gültiges Reisedokument ist bei der Studienfahrt mitzuführen.

Unterbringung: Die Unterbringung erfolgt **ausschließlich** in DZ.

Anfahrt: Die Anreise bzw. Abreise zu / von den Sammelpunkten erfolgt auf eigene Kosten.

Hinweise: Die Vorträge und Führungen sind entweder in deutscher Sprache oder werden durch einen Dolmetscher übersetzt. Bitte nehmen Sie **unbedingt** wetterbeständige Kleidung und festes Schuhwerk mit!

Freistellung nach der Hessischen Urlaubsverordnung, Sonderurlaub für Bundesbeamtinnen, Bundesbeamte, Richterinnen und Richter im Bundesdienst. Die Tagung ist für hessische Lehrkräfte bei der Hessischen Lehrkräfteakademie als Fortbildungs- und Qualifizierungsangebot mit drei Fortbildungstagen akkreditiert. Für diese Fahrt ist in Rheinland-Pfalz Bildungsfreistellung beantragt.